



**Die VVS.**

## Leistungsbeschreibung SEC Sub-CA

Datum: 21.01.2014

# Trustcenter@VVS-mbH

# VVS-Trustcenter

VVS-Trustcenter

Leistungsbeschreibung Smart Energy Cloud Sub-CA

Im Trustcenter der VVS.

Erstellt von:

Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Saarbrücken mbH

Hohenzollernstraße 104 – 106

66117 Saarbrücken

Autor: Christian Schorr

## INHALTSVERZEICHNIS

Abbildungsverzeichnis.....	4
1 Vorwort.....	5
1.1 POC Proof of Concept.....	5
1.2 Wer sind wir.....	6
1.3 Unsere Partner im Projekt.....	7
1.4 Einsatzbereiche einer PKI.....	8
1.5 Risikofaktoren .....	8
1.6 Beispiel 1. – Smart-Energy-Network .....	9
1.7 Beispiel 2. - Smartcard .....	10
2 Das VVS – Trustcenter .....	11
2.1 Die Infrastruktur .....	11
2.2 Architektur einer internen PKI .....	13
2.3 Aufbau der SEC Sub-CA im Trustcenter der VVS .....	14
3 Portfolio .....	15
3.1 Das Leistungsspektrum im VVS-Trustcenter .....	15
3.2 Geprüfte und Genormte Sicherheit „made in Germany“ .....	15
4 Leistungsbeschreibung im Detail .....	17
4.1 Dienste.....	17
4.2 Zertifikate .....	17
4.3 Zertifikatsverzeichnis (LDAP's) .....	18
4.4 Sperrlistenbezugspunkt.....	18
4.5 CLS Zertifikate im HAN für Schaltwarten.....	18
4.6 Zertifikatsmanagement für GWA's.....	18
4.7 Zertifizierung .....	19
5 Ansprechpartner .....	20

---

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1 - Einsatz einer PKI-Infrastruktur im Smart-Energy-Netzwerk .....	9
Abbildung 2 - PKI Infrastruktur (Smartcard).....	10
Abbildung 3 - VVS RZ-Infrastruktur .....	12
Abbildung 4 - Aufbau einer internen PKI-Infrastruktur.....	13
Abbildung 5 - SEC Sub-CA.....	14

## 1 VORWORT

Die BSI-Sub-CA (Certification Authority) ist einer der wichtigsten Bestandteile der Public Key Infrastructure (PKI) im Smart Energy Network (SEN). Bereits heute bietet VVS-IT im VVS-Trustcenter PKI-Dienste an. Der Link zur offiziellen PKI-Seite lautet:

<http://trustcenter.tec-saar.de/>

Im Rahmen des Aufbaus der Smart-Energy-Cloud wird das vorhandene Angebot des VVS-Trustcenters um PKI-Dienstleistungen erweitert, die für den Betrieb von Smart-Meter-Infrastrukturen entsprechend den Anforderungen in den Technischen Richtlinien - BSI TR-03109 ff - notwendig sind. Folgende Smart Meter PKI-Dienste werden im Rahmen der aufgebauten und betriebenen BSI-Sub-CA angeboten (BSI TR-030109-4):

- **Zertifikatsmanagementdienste** für das Ausstellen und Verwalten von Smart Meter Zertifikaten für alle externe Marktteilnehmer (EMT), Gateway-Administratoren (GWA), Hersteller von SMGW's und Smart Meter Gateways (SMGW) für folgenden Verwendungszweck:
  - TLS-Zertifikate zur gegenseitigen Authentisierung zwischen SMGW und autorisierten Marktteilnehmern
  - Verschlüsselungszertifikate für die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung von Daten auf der Dateninhaltsebene unabhängig von der TLS-Verbindung
  - Signaturzertifikate
  - Authentifizierungszertifikate
- **Verzeichnisdienste:** Betrieb eines nicht-öffentlichen Verzeichnisdienstes mit allen ausgestellten Zertifikaten, auf den ausschließlich die Teilnehmer der Smart Meter PKI Zugriff haben.
- **Sperrlistenmanagementdienste** für die Erstellung, Pflege und öffentliche, vertrauenswürdige Bereitstellung aktueller Sperrlisten

Spezialisiertes Know How, eine hochredundante RZ-Infrastruktur (Rechenzentrum) und die breitbandige Internetanbindung über ein eigenes Autonomous System (AS) versetzen uns in die Lage den Baustein PKI als Sub-CA, angeschlossen an die Root-CA des BSI, mandantenfähig im SEN zu betreiben und als Dienstleistung anzubieten. Unser SEC (Smart-Energy-Cloud) Trustcenter stellt somit die vertrauenswürdige dritte Instanz dar um die jeweilige Identität eines berechtigten Marktteilnehmers im SEN zu bescheinigen. Dies geschieht mit Zertifikaten und sicheren Schlüsselalgorithmen, die nach den Vorgaben des BSI zum Schutze und der Absicherung der Infrastruktur definiert wurden. Hierfür betreiben wir in unseren zertifizierten Rechenzentren spezielle Hard- und Software, welche diesen Anforderungen gerecht wird.

### 1.1 POC PROOF OF CONCEPT

Mit der Entwicklung und Ausarbeitung eines Implementierungskonzeptes beschäftigen wir uns als VVS bereits seit dem Jahre 2012. Im November des Jahres 2013 haben wir uns mit leistungsfähigen Partnern zusammengeschlossen, um in einem ersten Proof of Concept die Realisierungsphase einzuleiten. Unser Ziel ist es, bis Ende des Jahres 2014 die erste Implementierung fertigzustellen und die Konzeptionsphase II zu beginnen.

## 1.2 WER SIND WIR



*Die Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Saarbrücken mbH kurz VVS, ist einer der größten kommunalen Dienstleister in der Landeshauptstadt Saarbrücken. Insgesamt arbeiten ca. 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Konzern.*

### Unsere Geschäftsfelder

- Die Energieerzeugung der VVS
  - o Heizkraftwerk Süd, Blockheizkraftwerke auf dem Gelände der Saarbahn, am Standort Gasbehälter Ost und am Standort Römerbrücke
- Saarbahn GmbH
  - o Die Saarbahn GmbH und die Stadtbahn Saar GmbH leisten unter SaarBahn&Bus den öffentlichen Personennahverkehr auf der Straße und auf der Schiene in der Landeshauptstadt Saarbrücken und im Regionalverband.
- Stadtwerke Saarbrücken
  - o Netzwerk für Strom, Erdgas, Fernwärme und Wasser
- Consulting + Bäderbetriebsgesellschaft + Beteiligungen
- Trinkwasser
  - o Eigenbetrieb der Wasserwerke in Rentrisch, St. Arnual, Blickweiler und Wolfersheim
- Messwesen
  - o co.met GmbH bietet umfassende Dienstleistungen bei der Erfassung, Verarbeitung und Übermittlung von Verbrauchsdaten.
- IT Dienstleistung + Trustcenter + RZ-Betrieb + Consulting
  - o Hochverfügbarkeitsplattform für das Hosting von
    - o Smart Meter Geräteverwaltungssystemen
    - o Meter Data Management (MDM)-Systeme
    - o Security Gateway Administrationssysteme
    - o Unterstützt die IT-technischen Konzepte des Big-Data Managements und der MDM-Systeme
    - o Ermöglicht die wirtschaftliche Verarbeitung umfangreicher Datenmengen
    - o Mandantenfähig + Skalierbar + Zertifiziert entsprechend BSI-27001

## 1.3 UNSERE PARTNER IM PROJEKT



„...als bundesweiter Metering-Dienstleister für die Energie- und Versorgungswirtschaft betreut co.met aktuell über 300 aktive Vertragskunden und erbringt somit täglich Teilleistungen an über 2,2 Mio. Zählpunkten in ganz Deutschland...“



### **NEXT LEVEL Integration**

*B2B by Practice – die Innovative Plattform für Integration und Prozessabwicklung.*

Next Level Integration hat es sich zur Aufgabe gemacht, Unternehmen und Organisationen aller Größen bei der Vereinfachung und Optimierung ihrer Geschäftsprozesse zu unterstützen.



### **IBL - Ingenieurbüro Leidner**

*Effiziente Lösungen für eine moderne Energieversorgung  
Analyse und Optimierung von Energieversorgungssystemen  
sowie die Etablierung der hierfür notwendigen IT-Systeme und  
Geschäftsprozesse. I3L bietet die Integration von Daten und  
Applikationen.*



### **krügernetwork – Consulting Solution Training**

*Hersteller- und produktunabhängiges  
Beratungsunternehmen, spezialisiert auf  
Informationssicherheit. Krügernetwork ist maßgeblich  
verantwortlich für die Leitung und Entwicklung der hier  
vorgestellten Smart Meter PKI-Lösung.*

## 1.4 EINSATZBEREICHE EINER PKI

Unsere langjährige Erfahrung im Aufbau und Betrieb einer mandantenfähigen PKI-Infrastruktur befähigen uns die Anforderungen der Technischen Richtlinie, welche durch das BSI definiert wurden, gerecht zu werden. Unsere Mitarbeiter bilden durch ihr spezialisiertes Fachwissen die Säulen der Systemlösung und sorgen für deren reibungslosen Betrieb. Mit unserer Zertifizierung erfüllen wir die Anforderungen nach ISO27001, welche in der BSI-TR03109 gefordert sind. In diesen, vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, ausformulierten Richtlinien ist beschrieben, wie Sicherheit und Funktionalität im Smart Energy Network implementiert werden muss.

## 1.5 RISIKOFAKTOREN

Folgende Risikofaktoren können durch den Einsatz einer Public-Key-Infrastruktur abgemildert werden:

- Zentraler Schutz vor ungerechtfertigtem Zugriff
  - Nur autorisierte und authentifizierte Personen erhalten physikalischen Zugriff aufs Netzwerk (802.1x zertifikatsbasierend).
- Gesicherter Zugangsschutz, Zugangskontrolle, Zugangsberechtigung
  - Nur autorisierte, berechtigte Marktteilnehmer haben Zugriff ins SEN (Signaturzertifikate).
- Sicherung sensibler Daten gegen Spionage
  - Filesystemsicherheit (EFS - Encryption File-System)
- Sicherer Datentransport und Datenaustausch (Inhaltsdatenverschlüsselung)
  - Möglichkeiten der Kommunikationskanalsicherung im Transportlayer durch IPSEC Zertifikate usw.
  - Inhaltsdatenverschlüsselung
- Sicherung der Datenintegrität
  - Erkennen von unerwünschter Datenmodifikation
  - Integration eines gesicherten Zeitstempels
- Gewährleistung der Datenunverfälschtheit
  - durch Verschlüsselung durch z. B. S-Mime Kryptografie beim Mailversand.
- Sicherung der Datenauthentizität
  - Sicherstellung, dass der vorgegebene Absender auch der tatsächliche Absender ist (z. B. Signaturzertifikate)



## 1.6 BEISPIEL 1. – SMART-ENERGY-NETZWERK

Ein Beispiel der VVS-Trustcenterdienste in Ihrem Unternehmen definiert sich durch die berechnigte Marktrolle im Smart-Energy-Netzwerk der Zukunft. In der durch das BSI erarbeiteten Technischen Richtlinie (BSI TR-03109) werden diese Anforderungen definiert und dienen somit der Gewährleistung der Interoperabilität der verschiedenen in einem Smart-Metering-System vorhandenen Komponenten.

### Einsatz einer PKI-Infrastruktur im Smart-Energy-Netzwerk

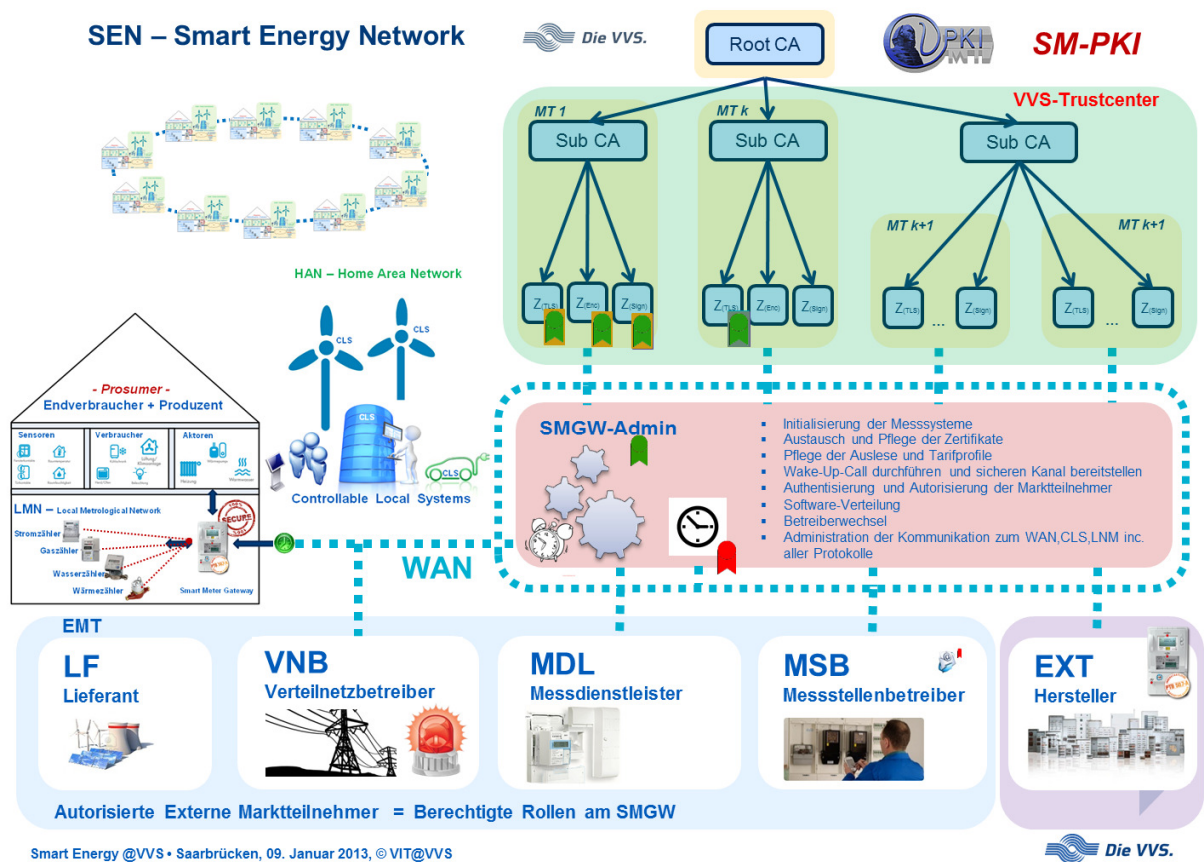


Abbildung 1 - Einsatz einer PKI-Infrastruktur im Smart-Energy-Netzwerk

## 1.7 BEISPIEL 2. - SMARTCARD

Ein weiteres Beispiel über die Vielfältigkeit und den flexiblen Einsatz unseres VVS-Trustcenters in Ihrem Unternehmen kann der Einsatz einer Smartcard zur Zwei-Faktor-Authentifizierung (kurz 2FA) sein.

Smartcards mit entsprechenden Zertifikaten kommen überall dort zum Einsatz, wo der Schutzbedarf und die Vertrauenswürdigkeit der Daten mit „hoch“ definiert ist. Sie bilden die Basis einer gesicherten Benutzerauthentifizierung bzw. Autorisierung, vertrauenswürdiger E-Mail Kommunikation über S/MIME und können zum Verschlüsseln sicherheitsrelevanter Daten eingesetzt werden. Die hierfür erforderlichen Schlüsselpaare werden bei der Kartenpersonalisierung in der jeweiligen Smartcard hinterlegt. Dadurch ist sichergestellt, dass der wichtigste Schlüssel, der private Schlüssel, sich zu keinem Zeitpunkt außerhalb der Karte befindet.

### Einsatz einer PKI-Infrastruktur im Unternehmensnetzwerk

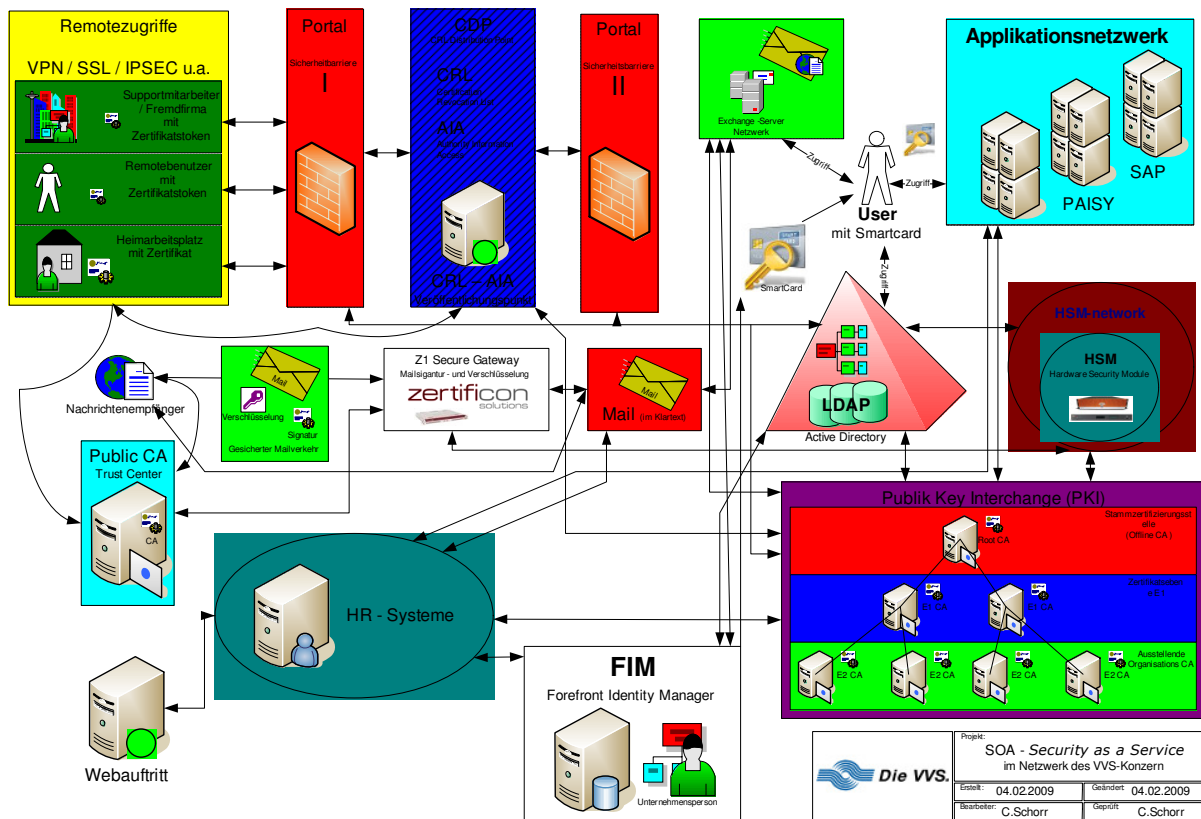


Abbildung 2 - PKI Infrastruktur (Smartcard)

---

## 2 DAS VVS – TRUSTCENTER

### 2.1 DIE INFRASTRUKTUR

Im VVS-Trustcenter befindet sich eine speziell angepasste IT-Infrastruktur für digitale Daten mit definiertem Schutzbedarf „HOCH“. Alle kryptografischen Operationen, welche in unserem Trustcenter Anwendung finden, werden ausschließlich in dafür bereitgestellten Peripheriegeräten (Hardware-Sicherheitsmodulen = HSM) bereitgestellt. Die Vertrauenswürdigkeit und Integrität von Daten und den damit verbundenen Informationen in geschäftskritischen IT-Systemen sind somit jederzeit sichergestellt. Um diese Infrastruktur abzusichern, sind unsere Rechenzentrumsstandorte gegen digitale Angriffe genau so gut geschützt, wie gegen physikalische. So bieten unsere Rechenzentren neben den üblichen Zugangs-, Video-, Brand- und Hochwasserschutzszenarien dank unserer Tochtergesellschaft, der Stadtwerke Saarbrücken GmbH, auch eine direkte Integration in die zentrale Netzleitstellenwarte für Niederspannungsanlagen im Saarland. Dank der Vielzahl skalierbarer Funktions- und Integrationsumfänge bieten somit die Systeme von VVS Hochverfügbarkeit von Informationen und Prozessen im 24-Stunden-Betrieb. Störungen und Probleme werden zeitnah erkannt und können durch ein Team von Mitarbeitern aus verschiedenen Berufsfeldern schnell und professionell behoben werden.

Der Zugang zur Infrastruktur der PKI ist ausschließlich dem administrativen Fachpersonal vorbehalten. Alle unsere IT-Systeme befinden sich in abgesicherten Geräteschränken und sind über ein Schließsystem mit Alarmgebern geschützt. Alle Anlagen und Aktivitäten unterliegen regelmäßig protokollierten Wartungskontrollen.

Die interne Root-CA wird mit höchstem Schutzbedarf offline betrieben und nur zu operativ definierten Zeitpunkten online geschaltet. Alle administrativen Aufgaben werden workflowgesteuert über integrierte Rollenkonzepte durchgeführt. Ein Disaster Recovery Konzept regelt die Wiederherstellung aller sicherheitsrelevanten Systeme der VVS im Katastrophenfall. Unsere Rechenzentren arbeiten hierzu im Aktiv-Aktiv Betrieb.

### Die VVS RZ-Infrastruktur

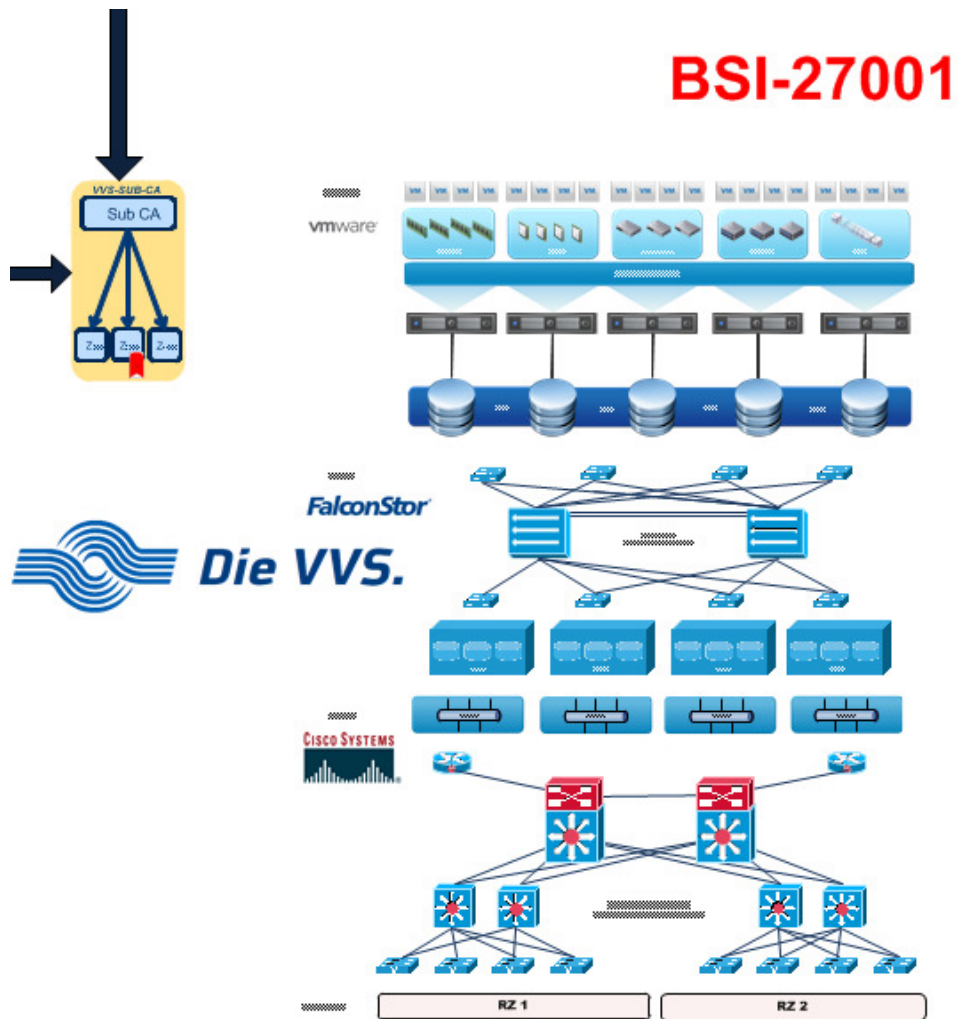


Abbildung 3 - VVS RZ-Infrastruktur

## 2.2 ARCHITEKTUR EINER INTERNEN PKI

Die Nutzung der Zertifikate steht zur Verwendung von sicherer Authentisierung, elektronischer Signatur sowie der Nachrichtenentschlüsselung zur Verfügung. Zertifikatnutzer sind in der Lage elektronische Signaturen und Nachrichtenverschlüsselung zu nutzen.

### Aufbau einer internen PKI-Infrastruktur

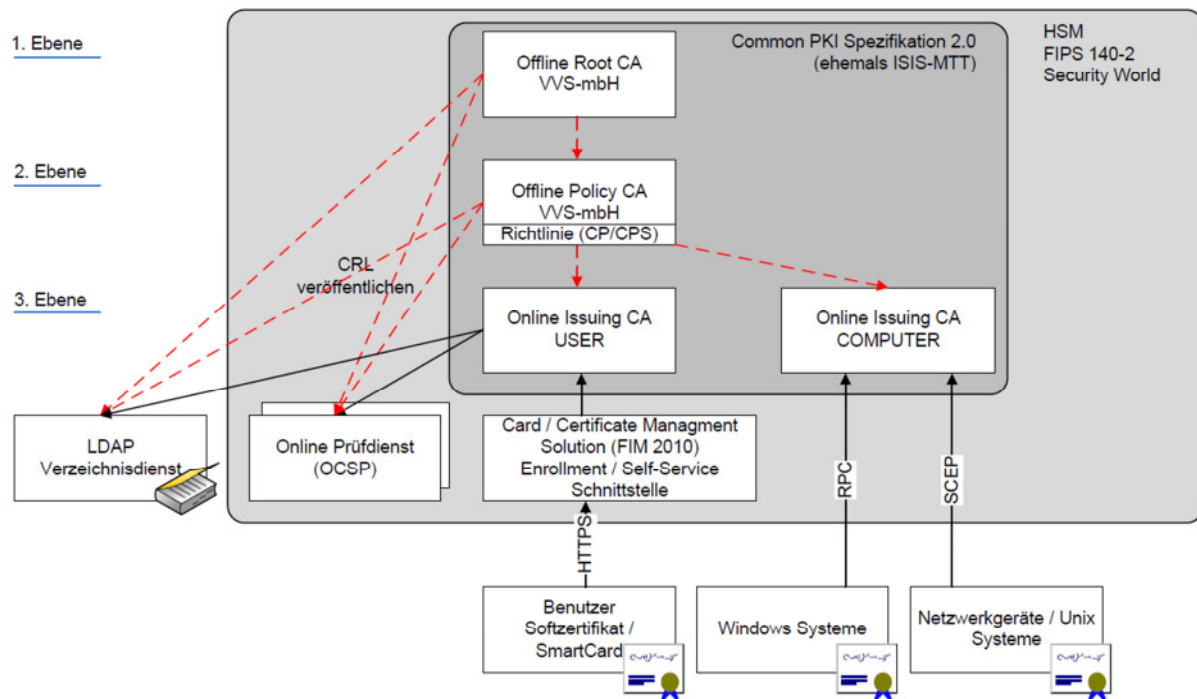


Abbildung 4 - Aufbau einer internen PKI-Infrastruktur



## 3 PORTFOLIO

### 3.1 DAS LEISTUNGSSPEKTRUM IM VVS-TRUSTCENTER

Unser Portfolio umfasst folgende Leistungen:

- Endnutzerzertifikate für alle berechtigten Marktrollen.
- Smart Meter Zertifikate für die WAN-Kommunikation mit Smart Meter Gateways.
- Zertifikatsmanagement für Gateway Administratoren gemäß ISO 27001 auf der Basis von IT-Grundschatz zertifiziertem Cloud Dienst.
- Zertifikatsmanagement für Gateway Hersteller gemäß ISO 27001 auf der Basis von IT-Grundschatz zertifiziertem Cloud Dienst.
- Anbindung externer Firmen-PKI's zur Absicherung und Kommunikation mit den CLS-Endgeräten im HAN (Schaltwarte, Netzleitstelle), alternativ die Bereitstellung entsprechender Zertifikate aus einer internen PKI des VVS-Trustcenters
- Web-Service-API und Benutzerfrontend mit integrierter Zwei-Faktor-Authentifizierung über Smartcards.

### 3.2 GEPRÜFTE UND GENORMTE SICHERHEIT „MADE IN GERMANY“

Hochverfügbarer und vollredundanter RZ-Betrieb

- Aktiv-Aktiv-Betrieb an zwei unabhängigen RZ-Standorten in Deutschland
- ISO27001 Zertifizierung
- IT-Grundschatz-Standard - erfüllt die Empfehlungen des BSI zu Methoden, Prozessen und Verfahren sowie Vorgehensweisen und Maßnahmen mit Bezug zur Informationssicherheit auf Basis von:
  - BSI-Standard 100-1: Managementsysteme für Informationssicherheit (ISMS).
  - BSI-Standard 100-2: IT-Grundschatz-Vorgehensweise.
  - BSI-Standard 100-3: Risikoanalyse auf Basis von IT Grundschatz.
  - BSI-Standard 100-4: Notfallmanagement.

- 
- Technologie- und Innovationsvorsprung durch Software-Defined Datacenter (SDDC)
    - V-Netzwerk = Hochverfügbarkeit, Redundanz und strikte Mandantentrennung der Netztopologie.
    - V-Storage = heterogene Speichervirtualisierung und synchrone Spiegelung aller Daten für Kapazitätsoptimierung und Business-Continuity.
    - V-Server = schnelle Serverprovisionierung und erhöhte Verfügbarkeit auf Plattformebene.
    - V-Security = kontextdefinierte Fehler- Ressourcen- und Sicherheitsisolation.
    - V-Client = Bereitstellung von Desktop as a Service.
    - Big Data Management = Realtime Data Analytics designed für Smart Energy Netzwerke und Netzsteuerung.



---

## 4 LEISTUNGSBESCHREIBUNG IM DETAIL

### 4.1 DIENSTE

- **Smart Meter Zertifikate** für die WAN-Kommunikation mit Smart Meter Gateways im Sinne der TR03109. Externe Marktteilnehmer, Gateway Administratoren und Gateway Hersteller können Zertifikate für sich und ihre SMGW's im eigenen Verantwortungsbereich über eine BSI-konforme Schnittstelle beziehen – inklusive LDAP Verzeichnis und Sperrlistenverteilerpunkt.
- **Zertifikatsmanagement und Schnittstelle für Gateway Administratoren** aus ISO27001 nach BSI Grundschutz zertifiziertem Cloud Dienst. Der Dienst bietet alle notwendigen Verwaltungsfunktionen für Zertifikate die im Rahmen, der Gateway Administration erforderlich sind inklusive dem Zertifikatsverzeichnis des Administrators.
- **Zertifikatsmanagement und Schnittstelle für Gateway Hersteller** aus ISO27001 nach BSI Grundschutz zertifiziertem Cloud Dienst. Der Dienst bietet alle notwendigen Verwaltungsfunktionen für Zertifikate, die im Rahmen der Vorphysisierung von Gateways beim Hersteller anfallen.

### 4.2 ZERTIFIKATE

Externe Marktteilnehmer und Gateway Administratoren können Smart Meter Zertifikate und Kommunikationszertifikate im Sinne der Technischen Richtlinie TR03109 aus der SEC (Smart Energy Cloud) Sub-CA des VVS-Trustcenters beziehen.

Die SEC Sub-CA der VVS stellt hierfür einen nach BSI definierten Web Service zur Verfügung (WSDL Schnittstelle).

Die Authentifizierung am Web Service der SEC Sub-CA erfolgt über TLS mit beidseitigen Kommunikationszertifikaten.

Die Erstbeantragung von Zertifikaten über die Registration Authority, kurz RA des VVS-Trustcenters, erfolgt über einen anderen Weg, z. B. S/MIME – hierzu werden weitere Details in der Zertifikatsrichtlinie der SEC Sub-CA definiert.

### 4.3 ZERTIFIKATSVERZEICHNIS (LDAP's)

Externe Marktteilnehmer und Gateway Administratoren, die im Smart Meter Verbund registriert sind und über ein gültiges Kommunikationszertifikat im Sinne der TR03109-4 einer vertrauten Sub-CA verfügen, dürfen die von der SEC Sub-CA des VVS-Trustcenters ausgestellten Zertifikate in einem in der SEC bereitgestellten Verzeichnis abrufen. Die Kommunikation zum Dienst erfolgt über LDAPS mit zertifikatsbasierter Clientauthentifizierung.

### 4.4 SPERRLISTENBEZUGSPUNKT

Die SEC Sub-CA des VVS-Trustcenters, stellt einen allgemein zugänglichen HTTP-Dienst zur Verfügung um Sperrlisten zu beziehen.

### 4.5 CLS ZERTIFIKATE IM HAN FÜR SCHALTWARTEN

Die SEC Sub-CA des VVS-Trustcenters, stellt auf Wunsch interne Zertifikate zur Absicherung der CLS-Devices an der HAN-Schnittstelle zur Verfügung.

### 4.6 ZERTIFIKATSMANAGEMENT FÜR GWA'S

Die Smart Energy Cloud bietet für Gateway Administratoren das notwendige Zertifikatsmanagement um Gatewayadministrations- und Konfigurationsaufgaben wahrzunehmen.

Für jeden Gateway Administrator (Client) bietet das Zertifikatsmanagement einen isolierten Kontext. In diesem Kontext werden alle SMGW-Zertifikate verwaltet, welche vom GWA installiert oder hinterlegt wurden. Die wichtigsten, dem GWA zur Verfügung stehenden Funktionalitäten sind:

- Abruf aller im eigenen Kontext hinterlegten Zertifikate.
- Auskunft über Zuordnung von Zertifikat/Gateway.
- Fremdzertifikate im LDAP Verzeichnissen abrufen und im eigenen Kontext hinterlegen.
- Weiterleitung von Zertifikatsanfragen für administrierte Gateways an die eigenen Sub-CA und Entgegennahme der bereitgestellten Zertifikate.
- Zertifikate im Kontext importieren.
- Zertifikate im Kontext ersetzen.

- Zertifikate aus dem Kontext löschen.
- Konfiguration von Vertrauenswürdigen CA's (für nicht Smart Meter Zertifikate, z. B. HAN Zertifikate oder Zertifikate für CLS-Devices).
- Konfiguration der anzusprechenden Smart Meter Sub-CA.
- Konfiguration regelmäßiger Zertifikatsvalidierungen (Gültigkeitsprüfung inklusive Sperrprüfung).
- Push-Benachrichtigungsdienst für abgelaufene und gesperrte Zertifikate
- Explizites Triggern von Zertifikatsvalidierungen.
- Back-up und Restore des Kontexts (Zertifikatsbestand).
- Protokollierung aller Aktionen im eigenen Kontext und Abruf der Protokolle.
- Einrichtung einer Prüfer-Rolle (Leseberechtigung auf Protokolle und Zertifikatsbestand = Revisor).

Die vom Zertifikatsmanagement durchgeführten Zertifikatsvalidierungen erfüllen die Anforderungen der TR03109-4, ins besondere auch hinsichtlich der Aktualität der für die Sperrprüfung zugrunde liegenden Sperrlisten.

Das Zertifikatsmanagement wird als Dienst zur Verfügung gestellt. Es exponiert eine Web Service Schnittstelle mit einer WSDL-Beschreibung (wird derzeit in einem Proof of Concept definiert).

Ein GWA wird am Zertifikatsmanagement authentifiziert und identifiziert anhand eines gültigen SAML Tokens (Security Assertions Markup Language). Der SAML Token muss von einem von der SEC Sub-CA des VVS-Trustcenters vertrauten Identity Providers ausgestellt werden (Details werden derzeit in einem POC definiert).

Die Kommunikation zwischen Zertifikatsmanagement und den weiteren GWA-Systemen erfolgt über einen TLS-Kanal mit beidseitiger zertifikatsbasierter Authentifizierung – hierfür werden Kommunikationszertifikate im Sinne der TR03109-4 eingesetzt.

## 4.7 ZERTIFIZIERUNG

Die SEC Sub-CA des VVS-Trustcenters ist eine Smart Meter Sub-CA, abgeleitet von der hoheitlichen Smart Meter Root-CA. Die SEC Sub-CA wird die Anforderungen aus der Zertifikatsrichtlinie der Smart Meter Root-CA erfüllen. Die SEC Sub-CA des VVS-Trustcenters wird außerdem eine eigene Zertifikatsrichtlinie haben. Alle Zertifikatsnehmer wie Marktteilnehmer oder Gateway Administratoren müssen die Anforderungen aus der Zertifikatsrichtlinie der SEC Sub-CA erfüllen.

Die SEC Sub-CA des VVS-Trustcenters, das Zertifikatsverzeichnis, der Sperrlistenbeziehungspunkt und das Zertifikatsmanagement des GWA werden einer ISO 27001 Zertifizierung nach IT Grundschutz unterzogen.

## 5 ANSPRECHPARTNER

Ihre Ansprechpartner zu allen Fragestellungen im Zusammenhang mit dem vorliegenden Dokument sind:

Name	Dr.-Ing. Thomas Klein
Bereich	VIT – Informationstechnik PKI-Trustcenter
Funktion	Fachbereichsleiter
e-mail	t.klein@vvs-konzern.de
Telefon	+49 681 587 2017
Mobil	+49 160 369 4211
Fax	+49 681 587 2344
Name	Christian Schorr
Bereich	VIT – Projektleitung PKI-Trustcenter
Funktion	Sachgebietsleiter
e-mail	c.schorr@vvs-konzern.de
Telefon	+49 681 587 2390
Mobil	+49 171 3320011
Fax	+49 681 587 2641